

Didaktische Konzeptionen für den altsprachlichen Unterricht

Ende der 1960er Jahre:

- „kopernikanische Wende“ im altsprachlichen Unterricht; Überprüfung der Lernziele und Lerninhalte
- Auswahl, Gewichtung und Begründung einzelner Lernziele
 - Auswahl und Zuordnung von Lerninhalten zu den einzelnen Lernzielen
- Daraus ergeben sich Konsequenzen für
- zeitlichen Beginn und Umfang der einzelnen altsprachlichen Curricula
 - Unterrichtsverfahren
 - Leistungserhebung und Leistungsbeurteilung

Didaktische Konzeptionen:

S.B. Robinsohn:

- Aktualisierung des geltenden Bildungskanons an Erfordernissen unserer Zeit
- Grundlage: Qualifikationen zur Bewältigung von Lebenssituationen vermitteln
- Kriterien für die Auswahl von Bildungsinhalten:
 - o Bedeutung eines Gegenstandes im Gefüge der Wissenschaft
 - o Leistung eines Gegenstandes fürs Weltverstehen
 - o Funktion eines Gegenstandes in spezifischen Verwendungssituationen des privaten und öffentlichen Lebens

→ aber: Niemand kann die von Robinsohn geforderte Bestandsaufnahme leisten.

A. Clasen:

klar zielbestimmt (nicht mehr warum, sondern wozu):

- o wissenschaftlicher Nutzwert von Lateinkenntnissen
- o Sprach-/Denkschulung durch Lateinunterricht
- o Latein als Faktor sozial-kompensatorischer Sprachschulung
- o Erziehung zu kritischer Auseinandersetzung und Erfüllung kulturerschließender Funktionen durch Lektüreunterricht

→ aber: Apologie des Fachs Latein ist noch zu offensichtlich.

Lernzieltaxonomie und Fachleistungskatalog:

- umfassende Beschreibung von Fachleistungen
- Die 4 Lernzielstufen (Wissen, Reorganisation des Gewussten, Transfer, Problemlösendes Denken) werden jeweils durch 4 Leistungsbereiche (Inhaltsklassen) abgedeckt
 - o Leistungsbereich Sprache
 - o Leistungsbereich Literatur
 - o Leistungsbereich Gesellschaft, Staat, Geschichte
 - o Leistungsbereich Grundfragen menschlicher Existenz (Humanismus)

→ aber: Der Katalog berücksichtigt nur den kognitiven Bereich.

Katalog der affektiven Lernziele:

- Leistungen des Fachs Latein als multivalentes Schulfach katalogisiert
- Lernziele untergliedert in dieselben Inhaltsklassen wie im kognitiven Bereich
- Entsprechend den vier Lernzielstufen des kognitiven Bereichs besteht die affektive Taxonomie aus den vier Stufen:
 - o Beachten von Stimuli
 - o Reagieren
 - o Interesse
 - o Entscheiden

→ aber: Es bedarf aller wissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten des Lehrers, um die genannten Fachleistungen auch in der Unterrichtspraxis zu erzielen und die Lernziele zu erreichen. Die didaktischen Schwerpunkte (*autonomer Sprachunterricht; Lektüreunterricht; Textanalyse*) müssen dabei unbedingt berücksichtigt werden!